

21. Dezember 1864.

N^o 291.

21. Grudnia 1864.

(2289) **Kundmachung.**

Nr. 37899. In Folge Erlasses des hohen k. k. Finanz-Ministeriums vom 8. October 1864 Z. 43507 werden in Absicht auf die Verfassung und Ueberreichung der Bekenntnisse über das Einkommen und der Anzeigen über die stehenden Bezüge, dann auf die Bemessung und Einzahlung der Einkommensteuer für das nunmehr mit dem Sonnenjahre zusammenfallende Verwaltungsjahr 1865 nachstehende Anordnungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1. Die Bekenntnisse und Anzeigen behufs der Bemessung der Einkommensteuer für das Jahr 1865 sind in der bisherigen, mit der Vollzugsvorschrift vom 11. Jänner 1850 vorgezeichneten Form auszufertigen und bis Ende Jänner 1865 zu überreichen.

2. Den Bekenntnissen des Einkommens der I. Klasse, so wie des nicht in stehenden Bezügen bestehenden Einkommens der II. Klasse haben die Einnahmen und Ausgaben der früheren Verwaltungs-(Militär-) Jahre 1862, 1863 und 1864 zur Ermittlung des reinen Durchschnittsertragnisses zu Grunde zu liegen.

3. Die Anordnungen der §§. 21 und 22 des Allerhöchsten Patents vom 29. October 1849 finden auf die von stehenden Bezügen der II. Klasse in dem Jahre, welches mit 1. Jänner 1865 beginnt und mit 31. December 1865 endet, fälligen Beträge Anwendung.

4. Die Zinsen und Renten der III. Klasse, welche der Einkennung von Seite der Bezugsberechtigten unterliegen, sind nach dem Stande des Vermögens und Einkommens vom 31. December 1864 einzubekennen.

5. Die bemessene Steuer ist in vier Quartalsraten einzuzahlen, wovon die erste mit Ende März, die zweite mit Ende Juni, die dritte mit Ende September und die vierte mit Ende December 1865 bei dem zur Einhebung bestimmten k. k. Steueramte berichtet sein muß.

6. Da die Gesetzesvorlage wegen Fortsetzung der Einhebung des bestehenden 40prozentigen Zuschlages zur Einkommensteuer bereits in verfassungsmäßiger Verhandlung schwebt, so ist derselbe für das Jahr 1865 mit Vorbehalt der allenfälligen gesetzlichen Beschränkung gleichzeitig mit der ordentlichen Steuergebühr zu bemessen und vorzuschreiben, und es wird, sobald in Beziehung auf diesen Zuschlag die gesetzliche Bestimmung erfolgt, nach Maßgabe der allenfälligen Beschränkung desselben sogleich die Abschreibung verfügt werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Lemberg am 12. December 1864.

Obwieszczenie. (1)

Nr. 37899. W skutek rozporządzenia wys. c. k. ministerstwa finansów z 8. października 1864 l. 43507 w zamiarze sporządzenia i podania fasyi względem dochodów, i oznajmienia względem stale pobieranych pensyi do wymiaru i poboru podatku dochodowego na rok finansowy 1865 schodzący się teraz razem z rokiem słonecznym, podają się do powszechnej wiadomości następujące rozporządzenia:

1. Fasye i oznajmienia dla wymiaru podatku dochodowego na rok finansowy 1865, mają być w dotychczasowej formie przepisanej instrukcją z 11. stycznia 1850 sporządzone, i podane do końca stycznia 1865.

2. Fasyom dochodu I. klasy, tudzież dochodu II. klasy pochodzącego nie z pensyi stale pobieranych, mają do obliczenia czystego przeciętnego dochodu służyć za podstawę dochody i wydatki poprzednich (wojskowych) lat administracyjnych 1862, 1863 i 1864.

3. Rozporządzenia §§. 21. i 22. najwyższego patentu z 29. października 1849 będą zastosowane do kwot wypływających z stale pobieranych pensyi II. klasy w roku, który zaczyna się 1. stycznia 1865, a kończy się 31. grudnia 1865.

4. Procenta i renty III. klasy, które podlegają fasyonowaniu ze strony osób uprawnionych do ich pobierania, mają być fasyonowane według stanu majątku i dochodu z 31. grudnia 1864.

5. Wymierzony podatek ma być zapłacony w czterech ratach kwartalnych, z których pierwsza ma być uiszczona z końcem marca, druga z końcem czerwca, trzecia z końcem września, a czwarta z końcem grudnia 1865, w c. k. urzędzie podatkowym przeznaczonym do poboru.

6. Ponieważ projekt ustawy względem dalszego poboru dotychczasowego 40% dodatku do podatku dochodowego już układa się w drodze konstytucyjnej, przeto ten ma być na rok 1865, z zastrzeżeniem mogącego nastąpić prawnego ograniczenia, wymierzony i przypisany jednocześnie z należnością podatku zwyczajnego, a skoro przyjdzie do skutku prawne postanowienie co się tyczy tego dodatku, natychmiast zarządzone będzie odpisanie w miarę mogącego nastąpić ograniczenia tegoż.

Z c. k. krajowej dyrekcji finansowej.

Lwów, 12. grudnia 1864.

(2275) **A V I S O.** (2)

Nr. 5102. Das hohe k. k. Kriegsministerium hat die Sicherstellung der im Jahre 1865 bei den Monturs-Kommissionen zur Bemontierung und Ausrüstung erforderlichen Gegenstände, als:

- Posamentir- und Schnürwerks-Sorten,
- Filz- Halsbindel und Halskörre,
- Federschmücker-Arbeiten,
- Gürtler-, Selbgießer- und Zinggießerwaaren,
- Handschuh- und Knopfmacher-Arbeiten,
- Seulerwaaren, Blasinstrumente, Ringelschmiedwaaren,
- Nadler- und Sporerarbeiten, Nägel- und Eisenforten,
- Blech- und Drechslerwaaren, Holzforten- und Schlosserarbeiten,
- Sattelhölzer, Siebmacherarbeiten,
- Bürstenbinderwaaren,
- Charpie- und Baumwolle mittelst einer Offertverhandlung angeordnet.

Die bezügliche ausführliche Kundmachung erschien im Amtsblatte der Lemberger Zeitung vom 19ten Dezember 1864 Nro. 289 eingeschaltet, und sind aus derselben die Lieferungsbedingungen nebst dem Offertformulare zu entnehmen.

Uebrigens werden die Kontrakt- und die speziellen auf die Qualität und Uebernahme der Gegenstände Bezug habende Bedingungen, dann die gestellten Probemuster bei der Monturkommission zur Einsicht bereit gehalten.

Die versiegelten Offerte, dann die Depositencheine über die erlegten Badien sind abgesondert bis längstens 20. Jänner 1865 12 Uhr Mittags entweder beim Kriegsministerium oder beim Generalkommando zu überreichen.

Vom k. k. galizischen Landes-Generalkommando.

Lemberg, den 13. Dezember 1864.

(2302) **Lizitazions-Ankündigung.** (2)

Nr. 7668. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Kolomea wird Behufs der Verpachtung der Einhebung der Fleischverzehrungssteuer und des 20tigen Zuschlages in dem aus 18 Ortschaften

bestehenden, in der III. Tarifsklasse stehenden Pachtbezirke Obertyn für die Zeit vom 1. Jänner 1865 bis Ende Dezember 1865 mit stillschweigender Ausdehnung auf ein weiteres Jahr, oder für die Zeit vom 1. Jänner 1865 bis Ende Dezember 1867 eine öffentliche Lizitation am 23. Dezember 1864 in der Finanzwach-Kaserne zu Obertyn abgehalten werden.

Der Ausrufspreis für ein Jahr beträgt 1147 fl. 27 kr.

Das Badium beträgt 10% davon.

Schriftliche Offerten sind bis 22ten Dezember 1864 — 6 Uhr Abends bei dem Finanzwach-Bezirksleiter in Obertyn zu überreichen.

Die übrigen Lizitazions- und Pachtbedingungen können bei der Bezirks-Direktion und den unterstehenden Finanzwach-Kommissären, dann dem Finanzwache-Bezirksleiter in Obertyn eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Kolomea, den 15. Dezember 1864.

(2291) **G d i f t.** (2)

Nro. 4764. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte in Zolkiew wird bekannt gemacht, daß am 5. Februar 1855 Schifra Drucker, auch Schmidt genannt, zu Zolkiew CMr. 115²/₁₀₀, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben ist. Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft für welche inzwischen Aron Frankel als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit denjenigen, welche sich e beklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt, und ihnen nach Maßgabe ihrer Ansprüche eingewantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen werden würde.

Zolkiew am 25. November 1864.

(2299) Kundmachung. (2)

Nr. 30722. Zur Besetzung der an der Tarnower Unter-Real-
schule erledigten Stelle des zweiten technischen Lehrers mit dem Ge-
halte jährlicher 420 fl. öst. Währ. wird ein neuerlicher Konkurs bis
15. Februar 1865 ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig belegten Gesuche
im Wege des vorgesetzten Amtes beim Tarnower bischöflichen Konfi-
sorium binnen des auseraumten Termines zu überreichen.

Von der k. k. Statthalterei-Kommission.

Krakau, am 5. Dezember 1864.

(2284) Kundmachung. (2)

Nr. 61533. An den ostgalizischen Gymnasien sind mehrere Leh-
rerstellen zu besetzen.

Ort des Gymnasiums	Gehalts- klasse	Zahl der Stellen	Lehrfach
Brzezan	britte	4 { eine eine eine eine	Latein, Griechisch, Deutsch " " " Ruthenisch " " " Polnisch Geographie, Geschichte, Pro- pädeutik
Lemberg (Franz Josef)	britte	2 { eine eine	Latein, Griechisch, Polnisch Geographie, Geschichte, Deutsch
Przemyśl	britte	3 { eine eine eine	Latein, Griechisch, Deutsch " " " Ruthenisch " " " Polnisch
Sambor	britte	5 { zwei zwei eine	Latein, Griechisch, Deutsch " " " Ruthenisch " " " Polnisch
Stanislaw	britte	3 { eine eine eine	Latein, Griechisch, Deutsch " " " Ruthenisch " " " Polnisch
Tarnopol	britte	4 { zwei eine eine	Latein, Griechisch, Deutsch " " " Ruthenisch " " " Polnisch

Zur Besetzung dieser Lehrerstellen wird der Konkurs bis 15ten
Jänner 1865 ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Lehrerstellen haben ihre an das hohe
Staats-Ministerium gerichteten Gesuche innerhalb der Konkursfrist un-
ter Nachweisung ihrer Studien, so wie der erlangten Lehrbefähigung
im Wege der ihnen vorgesetzten Behörde, falls sie bereits öffentlich an-

gestellt sind, sonst aber unmittelbar bei der k. k. galiz. Statthaltere-
in Lemberg einzubringen.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 2. Dezember 1864.

Obwieszezenie.

Nr. 61533. Przy wschodnio-galicyjskich gimnazjach jest
więcej opróżnionych miejsc nauczycielskich do obsadzenia.

Miejsce gymnazjum	Klasa płacy	Ilość miejsc	Fach nauczycieli
Brzeżany	trzecia	4 { jedno jedno jedno jedno	łacina, greka, niemieckie " " " ruskie " " " polskie jeografia, historia, prope- deutyka
Lwów (Franciszka Jó- zefa)	trzecia	2 { jedno jedno	łacina, greka, polskie jeografia, historia, nie- mieckie
Przemyśl	trzecia	3 { jedno jedno jedno	łacina, greka, niemieckie " " " ruskie " " " polskie
Sambor	trzecia	5 { dwa dwa jedno	łacina, greka, niemieckie " " " ruskie " " " polskie
Stanisławów	trzecia	3 { jedno jedno jedno	łacina, greka, niemieckie " " " ruskie " " " polskie
Tarnopol	trzecia	4 { dwa jedno jedno	łacina, greka, niemieckie " " " ruskie " " " polskie

Celem obsadzenia miejsc tych rozpisuje się konkurs do dnia
15. stycznia 1865.

Ubiegający się o te posady nauczycielskie mają swe do wys.
ministerstwa stanu stylizowane podania, opatrzone w dowody ukoń-
czonych studyów, jakoteż osiągniętego uzdolnienia nauczycielskiego,
wnieść w drodze przełożonych władz, jeżeli już posadę jaką pia-
stują — zresztą zaś bezpośrednio do c. k. galic. Namiestnictwa
w przeciągu terminu konkursowego.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 2. grudnia 1864.

Anzeige - Blatt.

Doniesienia prywatne.

S. Fridmann in Lemberg

am Galitscher Place sub Nro. 1, 1ter Stock, gegenüber dem
Kaffeehause des Josef Müller

empfiehlt dem geehrten Publikum sein neu errichtetes
und wohl assortirtes

Lager von fertigen Damen-Anzügen

welche er billiger als in jedem anderen Magazine zu verkaufen
im Stande ist, als:

Modernste Damen-Mäntel zu je 22, 25, 28, 30, 32, 35,
40, 45, 50, 60, 70 Gulden und höher.

Modernste Damen-Paletot's zu je 16, 18, 20, 25, 28, 30,
35, 40, 50 Gulden und höher.

Joppen, Jäckchen von verschiedenster Form zu je 6, 7, 8, 9,
10, 11, 12, 15, 18, 20 Gulden und höher.

Desgleichen befindet sich so wie vordem am Lager eine große
Auswahl von

fertigen Männer-Kleidern

nach den neuesten Journalen — zu den billigsten Preisen.

Derfelbe übernimmt auch Bestellungen aller Art, als:
Mäntel, Paletot's, Mantil's, Joppen, Pelz-Ueberzüge und
bürgt für die größte Solidität und Pünktlichkeit in der Aus-
fertigung. (2115—10)

Zum

WEIHNACHTSFEST

empfehle ich mein auf das reichhaltigste assortirtes

Lager aller Gattungen

SPIELWAAREN,

so wie verschiedener zu Präsenten sich eignender Gegen-
stände zu billigsten Preisen.

Karl Neumann,

Lemberg,

(2172—7)

Ferdinands-Platz 361.

Im Hotel Lang

sind Oelgemälde, um den Retour-Transport zu erleichtern,
um einen billigen Preis zu verkaufen. Wozu höflichst ladet

(2274—6)

V. Czaslawsky, aus Wien.